afaap Jahres-bericht 2024

DE

Association Fribourgeoise Action et Accompagnement Psychiatrique

Freiburgische Interessengemeinschaft für Sozialpsychiatrie

Wort der Präsidentin und der Koordinatorin

Sehr geehrte Partner und Partnerinnen, liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen,

Das Jahr 2024 war ein bedeutender Schritt für die AFAAP, sowohl bei ihrer Entwicklung als auch bei ihrem Einfluss. Wir haben unsere Mission engagiert und überzeugt fortgeführt: Anbieten von Unterstützung, Begleitung, Raum zur Selbsthilfe für all jene Personen, die in ihrer psychischen Gesundheit beeinträchtigt sind, indem wir Solidarität und Einbeziehung fördern, Werte, die uns antreiben.
Das vergangene Jahr veranlasste uns, die längerfristige Ausrichtung 2024 bis 2029 anzustossen. Unsere Tätigkeiten sollen längs zweier Hauptachsen führen, um den aktuellen Bedürfnissen der Freiburger Bevölkerung gerecht zu werden:

- Unsere regionale Anwesenheit in Bulle und Düdingen dauerhaft stärken, um den lokalen Gemeinschaften näher zu sein.
- Die jungen Erwachsenen von 18 bis 35 Jahren mit passenden Räumen und geeigneten Aktivitäten zur Teilnahme an unseren Dienstleistungen ermutigen.

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war die Eröffnung neuer Räumlichkeiten in Bulle mit gastlichen, verbindenden Veranstaltungen. Dieser offene, zu Austausch und gegenseitiger Unterstützung einladende gemeinschaftliche Ort widerspiegelt das Wesentliche der AFAAP.
Unsere immer vielfältigeren Tätigkeiten zeugen vom Engagement unserer Mitglieder und Peer-Animatoren und -animatorinnen (PA). Mit 436 Gruppenaktivitäten und Projekten, wie Ausweitung unseres Dienstleistungsangebots auf Düdingen, konnten wir unsere regionale Verankerung stärken und auf die besonderen Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung eingehen.

2024 gab es auch öfter eine Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen rund um Schlüsselthemen, wie Stressbewältigung, psychische Genesung oder auch Bewusstsein für psychiatrische Zwangsmassnahmen. Dieses Zusammenwirken steigert unsere Erneuerungsfähigkeit, wobei wir unseren Werten treu bleiben.
Wir möchten den Mitgliedern, PA, Partnern, Partnerinnen, Geldgebern und Geldgeberinnen unseren Dank ausdrücken: durch Ihren Einsatz und Ihre beständige Unterstützung ermöglichen Sie der AFAAP, ihre Aufgabe weiterzuführen. Ihre Anstrengungen und Ihre Grosszügigkeit machen unsere Initiativen möglich und spornen uns beim täglichen Handeln an.

Gemeinsam gestalten wir eine Zukunft voller Solidarität und Hoffnung. Danke für Ihren Einsatz und Ihr Vertrauen!

Mit grosser Dankbarkeit

Catherine Rak, Präsidentin
Micheline Grivel Jorand, Koordinatorin

Eine weitere Etappe für die AFAAP in Bulle

Der Bezug unserer Räumlichkeiten in Bulle 2024 bedeutete eine Wende für die AFAAP.

Nach einem intensiven Jahresende 2023, inmitten von Schachteln und Einrichtungsarbeiten, gab es im Januar eine gemütliche Einweihungsparty. Die neuen Räume stellen einen Ort dar, wo Mitglieder, Ehrenamtliche und Fachleute in einer ungezwungenen Atmosphäre zusammenarbeiten können.
Um diesen Zugang zu feiern, organisierten wir im Mai zwei Veranstaltungen: eine offizielle Eröffnung für die Behörden und das sozialmedizinische Netzwerk, dann einen Tag der offenen Tür für die Öffentlichkeit. Diese Momente boten Gelegenheit, unsere Dienstleistungen zu präsentieren, sich untereinander auszutauschen und die Beziehungen innerhalb der Gemeinschaft zu festigen. Dank dem Einsatz und der bemerkenswerten Kreativität unserer Mitglieder waren diese Tage ein voller Erfolg. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, die neuen Räume zu einem Ort zu machen, der den Werten der AFAAP entspricht: Solidarität, Wohlwollen und Einbeziehung. Das ständige Bemühen, diese Räume zu gestalten, widerspiegelt den Willen, eine anregende Umgebung zu schaffen, die für unsere Aktivitäten geeignet ist.

Regionale Entwicklung: Bulle und Düdingen

Nach einem Jahr entwickelt sich dank unterschiedlichen Initiativen und wachsendem Engagement unserer Mitglieder die AFAAP Bulle weiter, um auf die Bedürfnisse und Vorlieben ihrer Besucher und Besucherinnen eingehen zu können. Konstruktive und gehaltvolle Diskussionen am Treffen vom 16. September zur Thematik «Die AFAAP Bulle: wie weiter?» zeigten konkrete Verbesserungsmöglichkeiten auf.

Darunter als bedeutender Fortschritt die erweiterten Öffnungszeiten am Donnerstagnachmittag ab November 2024, dank dem vorbildlichen Einsatz von Animatoren und Animatorinnen. Dies ermöglichte zusätzliche Aktivitäten, von 22 im Jahr 2023 auf 30 im Jahr 2024. Solche Fortschritte bestärken uns darin, unsere Mitglieder zur Selbständigkeit und aktiven Teilnahme zu ermutigen. Wir danken allen Teilnehmenden und PA herzlich für ihre Tatkraft und ihren Einsatz durch das ganze Jahr!
Auch in Düdingen hat sich die AFAAP mit zusätzlichen Aktivitäten stärker regional verankert. Seit September 2024 ist die dezentrale Spiele-Gruppe in Düdingen, die im Herbst als Versuch angeboten wurde, ein voller Erfolg und lockt zahlreiche Teilnehmende in geselliger Atmosphäre an. Bei der «Gesprächsgruppe für Betroffene» wuchs die durchschnittliche Besucher- und Besucherinnenzahl von 5,2 auf 11,5, was bestätigt, dass die Ausweitung nach Düdingen richtig war. Diese positive Dynamik, getragen durch das Engagement unserer Mitglieder und PA zeigen auf, wie wichtig Angebote sind, die auf die lokalen Besonderheiten und die Bedürfnisse der Teilnehmenden zugeschnitten sind.
Diese Ergebnisse ermutigen uns, auch 2025 auf diesem Weg weiterzugehen und einen anregenden Rahmen für alle zu schaffen.

Sensibilisierung für Stress und psychische Gesundheit: Weltweiter Aktionstag, HAPPY-Woche und öffentliche Veranstaltung in Düdingen

2024 hat sich die AFAAP weiterhin dafür eingesetzt, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für psychische Gesundheit zu schärfen. Die wichtigsten Anlässe waren der Welttag der psychischen Gesundheit und die Themenwoche HAPPY an der Universität Freiburg. Diese Initiativen haben das Thema Stress beleuchtet und Praktiken angeboten, um Stress besser zu bewältigen.

Am Welttag der psychischen Gesundheit vom 10. Oktober betreuten Vereinsmitglieder in Freiburg interaktive Stände, welche ein breites Publikum anzogen. Die Besucher und Besucherinnen konnten in Aktivitäten zum Messen ihres Stress-Niveaus eintauchen, sich über ihre Erfahrung austauschen und Praktiken wie Herzkohärenz oder Meditation entdecken. Die Broschüre über Stress, herausgegeben mit Unterstützung des Amts für Gesundheit und von Santépsy, ist ins Deutsche übersetzt worden, um ein breiteres Publikum zu erreichen, und wurde ein voller Erfolg.

Während der HAPPY-Woche, organisiert durch die Universität Freiburg, weckten unsere Stände Pérolles und Miséricorde reges Interesse. Viele Studierende nahmen teil und drückten ihr Bedürfnis aus, Stress besser zu verstehen und zu bewältigen. Die ergreifenden Erfahrungsberichte von Mireille, Fanny, Sarah und Catherine erlaubten einen authentischen Blick auf die Wirklichkeit psychischer Erkrankungen und bereicherten den Anlass.

Ein grosses Dankeschön an all jene, die sich beteiligt haben, vor allem Pascal, Morgane, Fanny, Eva und Bertrand, deren Begeisterung und Freundlichkeit dazu beitrugen, eine Gelegenheit zum herzlichen Austausch zu schaffen. Solche Höhepunkte zeigen auf, wie wichtig unsere Mission ist, und bestärken uns, die psychische Gesundheit zu fördern.

Im Dezember, um dieses Jahr voller Sensibilisierungsaktionen abzuschließen, bot die öffentliche Veranstaltung in Düdingen zum Thema Stress einen wertvollen und bereichernden Raum für den Austausch. Unter der Leitung von Frau Ursula Wendel und von Stefan ermöglichte diese Diskussion, die Auswirkungen von Stress auf die psychische Gesundheit zu beleuchten und konkrete Strategien zu erkunden, um besser damit umzugehen. In einer wohlwollenden und interaktiven Atmosphäre konnten die Teilnehmenden ihre Erfahrungen teilen und mit praxisnahen Werkzeugen für ihren Alltag nach Hause gehen. Diese Veranstaltung unterstrich erneut die Bedeutung, den Dialog über psychische Gesundheit zu öffnen, indem sie das Zuhören und den Austausch von Erfahrungen förderte.

Individuelle Begleitung:
Zuhören und unterstützen in strukturiertem Rahmen

2024 führte die AFAAP ihre persönliche psychosoziale Unterstützung für Betroffene und Angehörige weiter. Diese Begleitung bezweckt, jeder Person Lust und Kraft zu geben, ihr eigenes Leben wieder in die Hand zu nehmen, Beziehungen zu knüpfen und sich wieder ins gesellschaftliche Leben einzugliedern.

Die Begleitung beruht auf klaren, verständlichen und regelmässig bewerteten Projekten mit der betroffenen Person. Die Sozialarbeiterinnen und -arbeiter unterstützen durch Zuhören und Ermutigen, ohne sich die Sache der begleiteten Person zu eigen zu machen, sondern beide bleiben in ihrer jeweiligen Rolle.

Die AFAAP bietet massgeschneiderte Begleitung an, sei es vertiefte Betreuung, sei es unmittelbare Hilfe. Jede Begegnung stärkt unsere Mission der Solidarität und gegenseitigen Hilfe im Dienste vulnerabler Personen.

Es ist wichtig zu unterstreichen, dass die individuelle Begleitung durch die AFAAP andere Dienste nicht ersetzt, sondern innerhalb der gesetzten Grenzen bleibt. Sie übernimmt weder administrative oder rechtliche Fragen noch Wohnungssuche. Dagegen stellt sie einen einzigartigen Raum dar, wo zugehört wird und gemeinsam passende Lösungen erarbeitet werden.

Wir danken den Leistungsempfängern und -empfängerinnen für ihr Vertrauen! Wir sind entschlossen, diese wichtigen Begleitungen 2025 fortzuführen.

Gemeinsame Begleitung:
PA, Gruppen, Anlaufstellen und Arbeitsgruppen zur Verbesserung

2024 setzte die AFAAP ihr reichhaltiges und vielfältiges gemeinschaftliches Angebot in Freiburg, Bulle und Düdingen fort mit 436 Gruppenaktivitäten, an welchen 2'648 Personen teilnahmen.

Diese Aktivitäten umfassen Gesprächsgruppen bezüglich psychischer Gesundheit oder Borderline-Störungen; kreative Tätigkeiten, wie Mosaikkunst oder textile Handarbeiten; Zeiten zum Entspannen und Entdecken bei körperlicher Aktivität oder Spaziergängen; Spiele oder gemeinsame Mahlzeiten. Diese Vielfalt gründet weitgehend auf dem Engagement der PA. 20 von ihnen leiteten regelmässig Gruppen während des ganzen Jahres, 12 andere beteiligten sich zeitweise. Von den 421 Aktivitäten zwischen Freiburg, Bulle und Düdingen wurden 228 durch PA geleitet, was von deren beispielhafter Einbeziehung zeugt.

Zusätzlich zu den Gruppenaktivitäten bieten wir in Freiburg von Montag bis Freitag von 13:30 bis 16:30 Uhr eine Anlaufstelle. Seit Ende 2022 betreuen auch PA, die vom Dachverband geschult worden sind, den Empfang. 2024 waren von den 248 Nachmittagen am Empfang 41 von PA betreut. In Bulle findet der Empfang, der nicht mit Aktivitäten gekoppelt ist, durchschnittlich fünfmal im Monat statt und bietet eine freundliche, gesellige Stimmung. Ausserdem bildeten sich 2024 Arbeitsgruppen, um über Verbesserungen der Räume und der Arbeitsabläufe der AFAAP nachzudenken. Zu den bemerkenswertesten Aktionen, die sich aus diesem Austausch ergaben, gehörten neue, praktische und ästhetische Anschlagbretter sowie eine Ideenbox, die mit kreativen Beiträgen der Mitglieder hergestellt wurde. Solche partnerschaftlichen Projekte ermöglichen eine erhöhte Sichtbarkeit der Tätigkeit der PA und ermutigen die die Mitglieder, sich an den laufenden Verbesserungen der AFAAP zu beteiligen.

Ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder, PA und Fachleute, die sich an diesen Initiativen beteiligt und dazu beigetragen haben, dass 2024 ein reichhaltiges Jahr der Zusammenarbeit war!

2'648

TEILNEHMERINNEN AN GRUPPENAKTIVITÄTEN IM JAHR 2024

Kooperationen und Partnerschaften im Dienste der psychischen Gesundheit

2024 hat die AFAAP ihre Kooperationen verstärkt mit dem Ziel, das Verständnis für Personen mit einer psychischen Beeinträchtigung und deren Begleitung zu verbessern.

Unter den Hauptinitiativen war die Einladung von Frau Christel Gumy und Frau Olivia Vernay von Pro Mente Sana durch die Gruppe «Sprechen wir über Psychiatrie!». Sie stellten das Observatoire romand de la contrainte en psychiatrie (ORCEP) vor, ein innovatives Projekt, das psychiatrische Zwangsbehandlungen dokumentiert, um respektvolle Alternativen zu entwickeln. Bei diesem Treffen konnten persönliche Erfahrungen ausgetauscht und gleichzeitig die rechtlichen und historischen Grundlagen von Zwangsmassnahmen vertieft werden.

Parallel dazu wurde in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Gesundheit Freiburg (HEdS FR) das Thema psychische Genesung innerhalb der AFAAP erforscht. In einem gemeinschaftlichen Ansatz erfassten Studierende die Erfahrungsberichte unserer Mitglieder, um Empfehlungen zur Verbesserung unserer Dienstleistungen abzugeben.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres waren die Schizophrenie-Tage mit einem immersiven «Escape game», mit dem eine breite Öffentlichkeit spielerisch sensibilisiert werden konnte. Die zusammen mit verschiedenen Fachleuten organisierte Veranstaltung zog rund 450 Teilnehmende an und beleuchtete die Themen psychische Gesundheit und Genesungsmöglichkeiten.

EIN HIGHLIGHT DES JAHRES :

Ein immersives « Escape Game » anlässlich der Schizophrenie-Tage.

Zu dieser Veranstaltung kamen etwa 450 Teilnehmende!

Schliesslich förderten unsere Trialog-Gruppen weiterhin auf Französisch und Deutsch den Austausch zwischen Patienten, Patientinnen, Angehörigen und Fachleuten über Themen wie Liebesbeziehungen, Unterstützungsnetz oder auch Altern mit psychischen Einschränkungen. Die Partnerinstitutionen, welche diese Tagungen organisieren, sind: das FNPG, Horizon Sud, Applico und Spitex Sense. Diese Zusammenarbeit belegt den Einsatz der AFAAP, Synergien zu schaffen, um zu sensibilisieren, zu informieren und zu begleiten. Wir danken allen Organisationen, Referenten und Referentinnen, die zu diesen wichtigen Projekten beigetragen haben!

Erfahrungsbericht von Claudine

Wenn man von der AFAAP spricht, ist dieser Verein nur wenigen Leuten bekannt. Doch sind viele Leute von psychischen Störungen betroffen. Ich kannte bereits die AFAAP Freiburg. Als meine Kinder das Nest verlassen hatten, kam ich mir ganz allein vor, das war hart.

Dank meiner Pflegerin dachte ich an die AFAAP Bulle, denn ich wusste, dass ich öfter Hilfe brauchen würde. Ich nahm Kontakt mit der Sozialarbeiterin auf, die sofort Vertrauen schaffte.

Wenn man mit einer psychischen Krankheit lebt, fühlt man sich sehr allein und ratlos.

Die ersten paar Male, als ich dorthin ging, waren kompliziert. Die Blicke der andern machten mir Angst und ich spürte Unbehagen. Langsam fasste ich Vertrauen und fühlte mich eher wie zu Hause. Schliesslich habe ich einen Ort gefunden, wo ich mich selbst sein konnte, ohne beurteilt zu werden. Ich habe dort Unterstützung gefunden und gemeinsame Momente verbracht. Meine Erkrankung wurde gemildert, und diese angenehmen Zeiten brachten mir mein Lächeln zurück.

Am liebsten habe ich das Kochen einmal im Monat am Freitagabend. Die gemeinsame Mahlzeit gibt mir wieder viel Mut. Es ist immer eine sympathische Zeit.

Zahlen 2024

1. Mitgliederbeiträge: 278

- Betroffene: 232
- Angehörige: 22
- Mitarbeitende: 24

2. LeistungsempfängerInnen: 328

- IV: 181
- Nicht Anspruchsberechtigte: 63
- IV beantragt: 65
- AHV: 18
- Französischsprachige: 283
- Deutschsprachige: 45
- Männer: 149
- Frauen: 179

3. Altersgruppen der Begünstigten:

< 35 Jahre: 69
36–50 Jahre: 85
51–65 Jahre: 134
> 66 Jahre: 44

4. Die AFAAP zur Kenntnis genommen durch (164 Erstgespräche):

- RFSM/FNPG: 56
- Andere Dienste: 24
- ÄrztInnen/PsychologInnen: 22
- Angehörige: 27
- Internet: 11
- Veranstaltungen: 1
- Zeitungen: 1
- Ohne Angabe: 21

5. Betreuungsstunden und Kurzberatungen:

- 1301 Stunden Einzelbetreuung für 259 Personen (Angehörige und Betroffene)
- 153 Stunden Kurzberatung für 541 Kontakte

6. Ausbildungsmassnahmen:

- 10 Schulungen
- 332 Teilnehmende

7. Gruppentreffen:

- Anzahl Gruppen: 421
- Anzahl Anwesende: 2481

8. Anlaufstellen:

- Anzahl Empfänge Freiburg: 248
- Anzahl Anwesende Freiburg: 3343
- Anzahl Empfänge Bulle: 59
- Anzahl Anwesende Bulle: 575

9. 30 PA

16, die regelmässig Aktivitäten leiten, und 14 zeitweise Aktivitäten

10. Besuche auf Facebook: 3,8 K

11. Trialoge:

- 3 Trialoge fr 56 Teilnehmende
- 2 Trialoge dt 78 Teilnehmende

12. Besuche der Website: 103’872

13. Clin d’œil: 6 Ausgaben, 3000 Exemplare

Konti

ERTRAG	2024	2023
Spenden ohne Zweckbestimmung	3'925	13’285
Zweckgebundene Spenden	200	3’550
Spenden	**4 125**	**16’835**
Subvention BAG	190 332	188’390
Subvention Kanton Freiburg	255 000	255’000
Loterie Romande FR	240 000	230’000
Spende Gemeinde Freiburg	5 000	5’000
Andere Beiträge	2 754	3’825
Subvention GesA ausserhalb des Auftrags	13 000	13’000
Subventionen & Beiträge	**706 086**	**695’215**
Animationsveranstaltungen	15 390	14’572
Informationsveranstaltungen	1 019	1’489
Ertrag aus Veranstaltungen	**16 409**	**16’061**
Finanzertrag	267	30
Übriger Ertrag	479	300
Übriger Betriebsertrag	746	330
Total Betriebsertrag	**727 365**	**728’441**
AUFWAND		
Lohn & Sozialleistungen	-549 913	-581’519
Andere Personalkosten	-5 193	-11’857
Honorare an Dritte	-25 279	-23’470
Spesen für Freiwilligenarbeit	-4 968	-6’115
Kosten Personal, Dritte, Freiwillige	**-585 354**	**-622’960**
Animationsveranstaltungen	-20 537	-15’371
Informationsveranstaltungen	-9 209	-10’868
Direkter Aufwand aus Veranstaltungen	**-29 747**	**-26’239**
Instandhaltung & Infrastruktur	-30 691	-16’726
Mieten & Nebenkosten	-64 233	-56’134
Amortissements/Amortisation	0	-
Laufende Kosten	**-94 924**	**-72’860**
Administrative Spesen	-6 887	-10’316
Finanzaufwendungen	-420	-357
Andere Nutzungsspesen	-2 351	-2’496
Betriebskosten	**-9 658**	**-13’168**
Total Betriebsaufwand	**-719 683**	**-735’227**
Betriebsergebnis	7 682	-6’787
Ausserbetrieblicher Aufwand	0	-100
Ausserbetrieblicher Ertrag	0	
Ausserbetriebliches Ergebnis	**0**	**-100**
Ergebnis vor Veränderung Fonds	**7 682**	**-6’887**
VERÄNDERUNGEN FONDS		
Ergebnis vor Veränderung Fonds	**7 682**	**-6’887**
Mittelverwendung Fonds	3 750	100
Vergabe Fonds	-200	-3’550
Ergebnis des Geschäftsjahres	**11 232**	**-10’337**

Struktur

VORSTAND

- **Catherine Rak** – Präsidentin
- **Bastien Petitpierre** – Vizepräsident ab März
- **Geneviève Lascaris** – Vizepräsident bis März
- **Blaise Rochat** – ab März
- **Éliane Vonlanthen** – bis März
- **Françoise Ducrest**

PERSONAL

Micheline Grivel Jorand (Koordinatorin), Sarah Toffel, Carine Corpataux, Thérèse Sturm, Stefan Trummer (Sozialarbeiter·innen), Fabienne Curty - bis Juli, Elisa Almeida - ab Juli (Sekretärinnen), André Roux, Isaline Amstutz, Maïssa Righi (Praktikaninnen), Paula Freire, Christine Feller (Hausmeisterinnen).

GRUPPENANIMATION

Amélie Currat - Amandine Pillonel - Beat Poffet - Blaise Villoz - Carmen Vögeli - Catherine Rak - Christian Hejda - Christiane Berger - Diva Martins - Eliane Vonlanthen - Evelyne Gremion - José Beijoco - Juerg Kilchherr - Julia Steiner - Laurent Corminboeuf - Lea Vonlanthen - Luc Dreyer - Monica - Nicolas Lascaris - Nelly Keller-Bürki - Nuria Spicher - Ombretta Rüsch - Pascal Ryser - Pauline Bussard - Quoc Jung Nguyen - Rosa Maria Silva Monteiro - Sandra Suter - Sophie Conconi - Yves Guzzoni.

EXTERNE MITARBEITER·INNEN

Serge Blanc, Franziska Moser-Schmutz

FINANZVERWALTUNG

Chany Schmid et Sophie Dye (AIGC, Le Mont-sur-Lausanne)

REVISORIN

Véronique Dupré Fiduciaire SA, Fribourg

Für Ihre wichtige und unentbehrliche Unterstützung sind wir sehr dankbar!

IBAN : CH40 0900 0000 1700 8446 4

Faites un don avec TWINT !

Scannez le code QR avec l'app TWINT

Confirmez le montant et le don

Wir danken unseren Sponsorinnen:

ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

LOTERIE ROMANDE

AFAAP Fribourg
Rue Hans-Fries 5
1700 Fribourg
026 424 15 14

AFAAP Bulle
Place du Tilleul 7
1623 Bulle
026 424 15 45

info@afaap.ch
www.afaap.ch

Die AFAAP ist Mitglied beim Dachverband:

Coraasp
Coordination Romande des Associations d'Action pour la Santé Psychique

Grafik: Madame Marilou